

# Palmöl - Tipps für Verbraucher\*innen

Alleine Deutschland zählt mit jährlich rund 1,4 Millionen Tonnen zu den größten Palmöl-Verbrauchern der EU. Ein Großteil der Importe stammt aus Indonesien, wo in Vergessenheit riesige Torfflächen brannten.

Greenpeace kämpft seit Jahren gegen die Regenwaldzerstörung für Palmölplantagen in Indonesien. Greenpeace ist jedoch nicht grundsätzlich gegen den Anbau und die Verwendung von Palmöl:

Die Ölpalme ist die ergiebigste Ölpflanze der Welt und hat einen viel höheren Ertrag pro Hektar als andere Ölpflanzen (Raps, Sonnenblumen, Soja). Wollte man Palmöl durch die gleiche Menge anderer Pflanzenöle ersetzen, würden noch größere Flächen benötigt und das Problem nur in andere Regionen und Länder verlagert.

Es kommt wie bei allen Pflanzen darauf an, **wie** und **wo** die Ölpalme angebaut wird.

Palmöl wird vor allem in der Lebensmittelindustrie, aber auch für die Herstellung von Hygieneprodukten und Kosmetika verwendet. Schätzungsweise in jedem zweiten Produkt aus dem Supermarkt steckt Palmöl.

Häufig werben Firmen ganz offensiv mit dem Bezug von "nachhaltigem" Palmöl unter dem Siegel des „Round Table for Sustainable Palmoil“. Dieser „Runde Tisch für Nachhaltiges Palmöl“ (RSPO), mit dem viele Unternehmen sich gern schmücken, ist jedoch nur ein grünes Feigenblatt.

## Was kann ich tun?

### Tipp #1: Kaufen Sie Bioprodukte!

Für die Produktion von Biopalmöl darf kein Regenwald zerstört werden. Die Ölpalme lässt sich wie jede andere Pflanze ökologisch anbauen: In kleineren Mischkulturen und ohne Gifteinsatz. Dies wird auch in Indonesien bereits von Dorfgemeinden praktiziert. Außerdem ist eine Ertragssteigerung für Palmöl sogar möglich, ohne die Ökologie zu schädigen.

### Tipp #2: Kaufen Sie Produkte mit "nachhaltigem Palmöl" nach POIG-Kriterien.

Auf der Seite der Palm Oil Innovation Group (POIG) findet sich eine aktuelle Liste der Partner-Unternehmen. <http://poig.org/>

### Tipp #3: Vermeiden Sie Produkte, die Palmöl enthalten.

Palmöl ist in vielen Kosmetikprodukten, Nahrungs- und Waschmitteln enthalten. Eine Vielzahl von Bezeichnungen für Palmöl macht es zum Teil schwer erkennbar, ob Palmöl enthalten ist. Auf der Rückseite finden Sie mögliche Bezeichnungen für Palmöl, nach denen Sie Ausschau halten können.

**Kaufen Sie möglichst wenig verarbeitete Produkte,** Fertiggerichte enthalten häufig Palmöl.

### Tipp #5: Fahren Sie weniger Auto und nutzen Sie ein möglichst sparsames Fahrzeug.

Durch die EU-Beimischungsverordnung, die ursprünglich dem Klimaschutz dienen sollte, hat auch der "normale" Kraftstoff eine Beimischung von inzwischen ca. 7% Pflanzentreibstoff. In verstärktem Maße kommt dazu bei Diesel Palmöl zum Einsatz.

### Tipp #6: Fordern Sie den Hersteller Ihrer Lieblingsprodukte auf, auf Palmöl zu verzichten oder sauberes Palmöl zu verwenden.

Viele Firmen verarbeiten weiterhin Palmöl aus Regenwaldzerstörung. Bitte nutzen Sie Ihre Macht als Konsument\*in und wenden Sie sich an die Hersteller Ihrer Lieblingsprodukte mit Ihrer Bitte schnellstmöglich auf Bio- oder POIG-Palmöl umzustellen.

## mögliche Bezeichnungen für Palmöl:

Arachmide mea  
Ascorbyl Palmitate  
Betaine  
Capr(yl)ic Triglyceride  
Capryl(yl) Glucoside  
Caprylate  
Cetearyl/Cetyl (Alcohol/ Glucoside/Palmitate)  
Coconut Butter Equivalent (CBE) oder Substitute (CBS)  
Dodecyl Sulphate (auch SDS oder NaDS)  
Elaeis Guineensis  
Emulsifiers E471  
Emulsifying Wax  
Etyl Palmitate  
Fatty acid methyl esters ethoxylate  
Fatty Alcohol Sulphates  
Fettalkohol (oft bei der deutschen Deklaration von "Cetearyl Alkohol")  
Fettsäureglycerid  
Glycerin (bei veganen Produkten aus Kokos- oder Palmöl hergestellt)  
Glycerinfettsäureester  
Glyceryl (Laurate / Stearate (Citate/ SE))  
Hydr(ogen)ated Palm Glycerides (Citate)  
Hydrogenated Vegetable Oil  
Isoamyl Laurate  
Isopropyl Octyl Palmitate  
Lauroyl Lysine/Sarcosine/Glucoside/Lactylate  
Lauryl/Lauroyl/Laurate  
Magnesium Stearate  
Myristol/Myristyl Alcohol/Myristate  
Oleyl Betaine  
Palm Oil Kernal  
Palm Olein/Palmolein  
Palm Ste(a)rine  
Palm((it)ate)(achten Sie auf alle Palmitate Endungen)  
Palm(kern)öl, -fett bzw. Palm Kernel/Fruit (Oil)  
Palmitic Acid  
Palmitinsäure  
Palmitoyl Oxostearamide/ Tetr peptide-3  
Palmityl Alcohol  
PEG-100 Stearate  
Peptide Complex

Pflanzliches bzw. vegetables Fett/Öl, Pflanzenfett, -öl bzw. Vegetable Oil/Vegetable Fat (hoch gesättigtes Fett = Palmöl)  
pflanzliches Glycerin\*  
Polyglyceryl-2-Caprate Polyglyceryl-10 Laurate  
Sodium Cetearyl Sulfate  
Sodium Coco Sulfate (oft aus Palmöl hergestellt)  
Sodium Dodecyl/Laureth Sulphate  
Sodium Isostearoyl Lactylate  
Sodium Kernelate  
Sodium Laureth Sulfate  
Sodium Lauryl Lactylate  
Sodium Lauryl Sulfate/Sulphate\* (kann auch aus Rizinusöl hergestellt sein)  
Sodium Lauryl Sulfoacetate /SLSA\* (meist aus Kokosöl gewonnen, kann jedoch auch mit Palmöl hergestellt werden)  
Sodium Palm(ate)  
Sodium Stearoyl Glutamate  
Sorbitan Caprylate  
Steareth-20,-21,-22  
Stearinsäure bzw. Stearic Acid  
Stearyl/Stearate  
Sucrose Laurate  
Taxanomic, Tricaprylin  
Zink Stearate

### Quellen und weitere Informationen:

<http://www.greenpeace.de/themen/immer-mehr-palmoel-der-zapfsaeule>  
<https://www.greenpeace.de/themen/landwirtschaft/noc-h-mehr-essen-im-tank>  
<http://www.greenpeace.de/themen/waelder/klarheit-bei-keks-co>  
Podcast über die Problematik Palmöl mit unserer Waldexpertin Gesche Jürgens:  
<https://soundcloud.com/greenpeace/palmoel>  
<http://www.affenstarke-regenwaldbotschafter.de/bezeichnungen-fuer-palmoel-2/>

---

## Impressum

Greenpeace Gruppe Hamburg, Hongkongstraße 10, 20457 Hamburg, Tel. 040/410 4942, URL:www.greenpeace-hamburg.de V.i.S.d.P. Katharina van Bronswijk

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier